

Berlin, den 25.10.2021

Rechenschaftsbericht der Berliner Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (BGSP) für die Jahre 2020 bis Oktober 2021

Vorstandssitzungen

Die Berliner Gesellschaft für Soziale Psychiatrie hatte (mit Stand vom September 2020) 174 Mitglieder. Die Vorstandssitzungen der BGSP finden weiterhin monatlich statt und werden protokolliert. Wegen der COVID-19-Pandemie haben die Vorstandssitzungen in den Jahren 2020 und 2021 überwiegend als Videokonferenz stattgefunden. Die genauen Informationen zum Termin und dem Ort sind über unsere Webseite zu erfahren (www.bgsp-ev.de) oder per E-Mail zu erfragen: bgsp-ev@gmx.de. Gäste – auch Nichtmitglieder – sind immer herzlich willkommen. Die Treffen des erweiterten Vorstands des Bundesverbands Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (DGSP) sowie die jährlich stattfindenden Verbandstage wurden regelmäßig von dem 1. Vorsitzenden und den Landesdelegierten der BGSP besucht.

Vereinsziele

Die Vereinsziele werden insbesondere erreicht durch Öffentlichkeitsarbeit, die Durchführung von eigenen Veranstaltungen, die Unterstützung anderer Aktivitäten, die Herstellung und Verbreitung von Medien, die Herausgabe von Stellungnahmen und Broschüren und die Unterstützung sozialpsychiatrischer wissenschaftlicher Forschung. Für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit betreibt die BGSP eine Internetseite: www.bgsp-ev.de

Gemeinnützigkeit

Die BGSP e.V. ist vom Finanzamt für Körperschaften als gemeinnützig anerkannt und von der Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer befreit. Der letzte Bescheid für die Jahre 2016 - 2018 ist datiert vom 23.05.2019. (Steuernummer 27/661/57747)

Rückblick 2020 bis Oktober 2021

1. Berliner Archiv für Sozialpsychiatrie (BAS)

Im "**Berliner Archiv für Sozialpsychiatrie**" in der Trägerschaft der BGSP e.V. arbeiten zurzeit drei ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Ziel des Archivs ist es, wichtige Literatur, Doku-

mente und Medien über die Entwicklung der Sozial- und Gemeindepsychiatrie zu sammeln und so für die Nachwelt zu erhalten. Gesammelt werden weiterhin Bücher, Fachzeitschriften, Broschüren, Tagungsberichte, Flugblätter, sog. "graue" Literatur usw. Der Bestand wird digital erfasst und soll Interessierten u.a. zu Forschungszwecken zur Verfügung gestellt werden. Bisher sind im Archiv über 12.000 Titel in der Datenbank erfasst (Stand Oktober 2021) Zahlreiche „Promis“ aus der DGSP haben uns bereits ihre Materialien überlassen.

Eine vergleichbare Sammlung von Literatur und weiteren Medien existiert bisher in Deutschland nicht. Weitere Informationen sind auf der Homepage der BGSP veröffentlicht. Eine Übersicht in Form einer Excel-Tabelle ist ebenfalls auf der Website der BGSP veröffentlicht und gibt einen Einblick in die vorhandenen Titel und Medien. (siehe https://bgsp-ev.de/?page_id=8).

Die Arbeit des BAS wird regelmäßig durch Zuwendungen des Paritätischen LV Berlin sowie der Lottostiftung Berlin unterstützt. Durch die Zuwendungen kann der größte Teil der laufenden Kosten für Miete, Telefon und Internet abgedeckt werden. Weitere Zuwendungen ermöglichen die Anschaffung von archivgeeigneten Regalen sowie den Kauf von Bürogegenständen und -artikeln. Die BGSP sucht zurzeit nach einer gesicherten, dauerhaften Finanzierung des Projekts. Zur Politik und Wissenschaft sind bereits erste Kontakte geknüpft und Konzepte entwickelt.

2. Veranstaltungen

Bedingt durch die Pandemie konnten im Berichtszeitraum keine Veranstaltungen stattfinden. Die geplante Mitgliederversammlung und die damit verbundenen Vorstandswahlen mussten verschoben werden.

Trotz dessen hat sich die BGSP schwerpunktmäßig mit dem parlamentarischen Umsetzungsverfahren des **Bundesteilhabegesetzes** in Berlin befasst und den Umsetzungsprozess in Berlin kritisch beobachtet. Vor allem in Bezug auf die integrierten Psychotherapeutischen Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfe hat sich die BGSP mit ihrer Stellungnahme positioniert. Diese Leistung muss im Leistungskatalog der Eingliederungshilfe erhalten bleiben.

Im **Landesbeirat für psychische Gesundheit** setzt sich die BGSP dafür ein, dass die Versorgungsschnittstelle zur klinischen und außerklinischen Versorgung evaluiert und verbessert wird.

Das **Wohnteilhabe- Änderungsgesetzes** wurde mittlerweile verabschiedet. Einige Forderungen der BGSP haben hier ihren Niederschlag gefunden.

An der **Gedenkveranstaltung der Opfer der „Euthanasie“** in der Zeit des Nationalsozialismus am 03.09.2021 hat die BGSP auch in diesem Jahr teilgenommen.

Die **Vorstandssitzungen** fanden im Berichtszeitraum vorwiegend über digitale Medien statt.

Die satzungsgemäß vereinbarte **Mitgliederversammlung** und die im letzten Jahr geplanten **Vorstandswahlen** wurden vorbereitet und am 27.10.2021 aufgrund der geltenden Infektionsschutzverordnung im Land Berlin im hybriden Format vorbereitet.

Für den Vorstand der BGSP



Uwe Brohl-Zubert